



Prinz Harry wirft seiner Familie vor, ihn davon abgehalten zu haben, die Boulevardpresse zu verklagen.

Prinz Harry beschuldigte das britische Königshaus, ihm Informationen über das Abhören von Telefongesprächen durch britische Boulevardzeitungen vorenthalten zu haben. Dies wurde am Dienstag, dem 28. März, im Rahmen seiner Klage gegen den Herausgeber der Daily Mail bekannt.

Der jüngste Sohn von König Charles III. nahm am Dienstag den zweiten Tag in Folge an einer Anhörung vor dem Londoner High Court teil, die im Rahmen der Klage mehrerer Prominenter gegen die Associated Newspaper (ANL) stattfand, der vorgeworfen wird, illegal Informationen gesammelt zu haben. In seiner am 24. Februar unterzeichneten Zeugenaussage spricht Harry über seine „schwierige Beziehung zur Presse“ seit dem Tod seiner Mutter Diana, erklärt aber, dass „für ein Mitglied der königlichen Familie die Regel ‘never complain, never explain‘ (sich nie beschweren, nie erklären) lautete“.

Überraschender Besuch in London

Harry sagte aus, dass die königliche Familie ihm davon abgeraten hat, die Presse zu verklagen, weil „das eine Büchse der Pandora öffnen könnte“. „Es besteht kein Zweifel daran, dass die (königliche) Institution mir lange Zeit Informationen über das Telefon-Hacking vorenthalten hat, und das wurde erst in den letzten Jahren klar, als ich meine eigene Klage eingereicht habe“, sagte er.

Harry, der nur in Ausnahmefällen nach Großbritannien reist, kam überraschend nach London, um an der Anhörung teilzunehmen, bei der Associated Newspaper versucht, die Klage des Königssohns, aber auch des Sängers Elton John und der Schauspielerin Liz Hurley zu Fall zu bringen. Sechs prominente Kläger beschuldigen ANL, Detektive eingesetzt zu haben, um sie auszuspionieren und abzuhören.